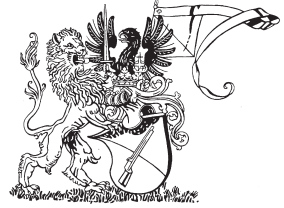


Dezember 2019



Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



Titelbild:	Unser Nachwuchs mit den Donatoren Medaillen	
Inhaltsverzeichnis:	Bericht zum Abschluss des Umbaus	3
	Schützenabend	5
	Berichte aus der 300 m-Sektion	14
	Berichte aus der Pistolen-Sektion	24
	Rütli-schiessen Pistole	27
	Disziplinenabsenden Pistole 2019	29
	Junioren-Weekend der KK/LG Sektion	30
	Dank an die Inserenten	32
	Mitteilungen	33
	Mutationen	35

96. Jahrgang, Nr. 6 Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich.
Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern
unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: Nr. 80-827-4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Gasthaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00,
E-Mail: albisguetli@remimag.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

Redaktionsschluss: Februar Stadtschütz 2020: 15. Januar 2020

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen
Fleurop-Service

Endspurt im Albisgütli

Liebe Stadtschützzinnen, liebe Stadtschützen

Das Jahr neigt sich dem Ende entgegen und auch unser Bauprojekt kommt in die Schlussphase. Nach knapp neun Monaten intensiver Bauzeit sollen am 6. Januar 2020 die Gastronomie-Räumlichkeiten an unsere Mieterin Remimag übergeben werden. Bei Redaktionsschluss (20. November) sind die Arbeiten aber noch voll im Gange.

In der Taverne – neu einfach nur «Restaurant» genannt – ist der alte, aufgefrischte und ergänzte Eichenparkett verlegt, die Deckenmalereien sind renoviert und man sieht bereits, wie schön der ganze Raum wird. Auch die neuen Fenster sind bereits eingebaut. Bekanntlich wurde die «Pfisterstube» aufgehoben und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt. Der Eingang ist wieder in der Mitte des Gebäudes angeordnet und neu gibt es eine Lounge sowie eine Kinderspielecke. Nun gilt es noch das Täfer zu ergänzen, die Wände zu streichen und Buffet und Cheminée müssen noch eingebaut werden. Wir sind gespannt, wie die Remimag den Raum möbliert und dekoriert.

Auch in der Uertenstube – neu «Schützenstube» – wurde ein neues Parkett verlegt und die Abschlussarbeiten sind im Gange. Selbstverständlich bleiben der Fahnschrank und die Vitrinen bestehen, damit wir auch einen Teil unserer Trophäen ausstellen können.

Soviel zu den Gästeräumen. Auch die Küche ist in der Endmontage und am 4. Dezember wird die neue Heizung in Betrieb genommen. Um alle neuen Leitungen verlegen zu können, mussten gegen Tausend Kernbohrungen vorgenommen werden. Das alles sieht der Gast nicht, dies war aber nebst der Erdbebenertüchtigung der kostspieligste Teil der Renovation.

Wenn alles wie geplant läuft, findet am 20. Dezember 2019 die finale Abnahme durch die Feuerpolizei statt.

Elektro Zürichsee 

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen

Tel. 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Auch in der Festhalle sind noch einige Arbeiten anstehend, wie zum Beispiel der letzte Schliff bei der neuen Toilettenanlage. Nebst einer gründlichen Reinigung müssen noch einige Unterhaltsarbeiten erledigt werden, damit als erste Grossveranstaltung nach der Eröffnung am 17. Januar 2020 die traditionelle Albisgütli-Tagung über die Bühne gehen kann.

Auch unser Sekretariat hat einen neuen Standort. Über den Zugang zum Turm gelangt man in den 1. Stock, wo René Hegner anfangs Februar sein neues Büro beziehen wird.

Unser Pächter, die Remimag hat entschieden, neu als «Gasthaus Albisgütli» aufzutreten. Dies soll einerseits einen Neuanfang aufzeigen und der Name ist auch kürzer und einprägsamer. Besuchen Sie die neu gestaltete Homepage www.albisguetli.ch, welche Auskunft gibt über die Neuerungen und wo der Baufortschritt auf vielen Fotos dokumentiert ist.

Wir von der Baukommission wünschen Ihnen schöne Festtage und freuen uns, Sie dann im neuen Jahr möglichst oft im neuen «Gasthaus Albisgütli» anzutreffen.

Für die Baukommission
Michael Bloch, Arthur Huber, Claudio Gick



**Freuen Sie
sich auf die
NEUERÖFFNUNG
ANFANG 2020**

— GASTHAUS —
ALBISGÜTLI

Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich
T 043 333 30 00
albisguetli@remimag.ch
albisguetli.ch

Trophäen, Blumen und ein Fondueplausch

Stadtschützenabend in neuer Umgebung

Weil die «Albisgütli-Gastronomie» noch immer in der Umbauphase steckt, stand der Festsaal für den traditionellen Schützenabend in diesem Jahr nicht zur Verfügung. Man wich auf das Restaurant «Frau Gerolds Garten» aus und es war eine gute Wahl. Es war ein in allen Teilen geglückter Anlass mit den erfolgreichen Aktiven der Elite und Junioren-Kategorien, den Vorständen, den verdienstvollen Gesellschaftern, den ehrenamtlich tätigen Funktionären und schliesslich den geladenen Ehrengästen.

Für einmal fehlten der Smoking und die «Schalen mit Kravatte» gleichfalls wie auch die Galakleider in Tüll und Seide bei den Ladies, was in der Einladung besonders empfohlen wurde. Das mehrheitlich sportliche «Outfit» kam der Örtlichkeit entsprechend zweifellos an, insbesondere bei den Aktiven und bei der Jugend. Und, es tat dem festlich-feierlichen Ambiente keinerlei Abbruch, man fühlte sich rundum wohl und genoss den Abend wie unter Schützen gewohnt in vollen Zügen.

Unverändertes Programm

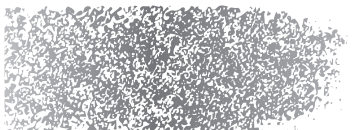
Im Mittelpunkt des in allen Teilen fröhlich-geselligen Traditions-Anlasses zum Abschluss einer ereignisreichen Schiesssaison standen wie gewohnt die Ehrung der Schützinnen und Schützen aller Altersstufen und Sportgerätesparten für ihre hervorragenden Leistungen im Schiesssport, die Abgabe der Gesellschaftstrophäen und Anerkennungspreise, sowie die Ehrung von verschiedenen Gesellschafterinnen und Gesellschafter. Renzo Mühlebach, der erste Schützenmeister, verstand es einmal mehr, den Programmablauf trotz neuer Umgebung gekonnt abwechslungsreich zu gestalten und moderieren.



**Ihr Baumeister
für Top-Qualität in jeder
Beziehung**

Bernhard Fuchs
Aktiver
Gesellschafter

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 Fax 044 725 01 22 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch



MALERGESCHÄFT WOLLERAU

TEL. 055 420 18 40 NATEL 079 722 18 11

www.meier-maler.ch



**Büchsenmacherei
-ämtler**

Odermatt & Ruess

8910 Affoltern a/A

Tel. 044 760 00 30

Fax 044 760 00 32

HUBERBAUGESCHÄFT

**Ihr Spezialist für Umbau, Gerüstbau, Gipserarbeiten
und Kleinaufträge. Seit 1933.**

Birchwilserstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80

info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

seit 1966 überzeugend in System und Technik

- Kugelfanganlagen für 25 / 50 / 300 m / Jagd
- Indoor-Anlagen
- Schiessstandeinrichtungen
- Reparatur- und Unterhaltsarbeiten sowie Ersatzteildienst für sämtliche RUAG, Inauen, ACO Schiessanlagen
- Sicherheitsblenden
- Schiessstandzubehör

300 m Kugelfangsysteme ohne Gummigranulat



Leu+Helfenstein AG | 6212 St. Erhard

Telefon 041 921 40 10 | Fax 041 921 78 63

info@leu-helfenstein.ch | www.leu-helfenstein.ch

Auszeichnungen und Ehrungen im Blickpunkt

Einmal mehr nahm die Ehrung der sportlich besonders erfolgreichen Stadtschützen, welche auf den nationalen Bühnen besonders in Erscheinung traten, breiten Raum ein.

Als Schweizer Meister legten Christine Rösler (Luftpistole) und das Luftpistolenteam Höltschi/Rösler/Marjanovic mit Gruppenchef Urs Niggli mit nationalen Titeln Ehre für die Stadtschützen ein. Daneben gab es mit dem Gewinn von Medaillen eine ganze Reihe von bemerkenswerten Klassierungen, sowohl in den Einzel- als auch Gruppenwertungen und Meisterschaften. Die Stadtschützen mussten sich einmal mehr nicht verstecken.

Es gehört zu den Traditionen, dass am Schützenabend die Bühne für die Gesellschaftsmeister, Pokal- und Becher- und Medaillengewinner, Nachwuchs-Instruktoren und das Schützenmeister-Kollegium frei ist.

Gesellschaftsmeister wurden: Patrick Bühler (300 m-Armee), Daniel Povse (300 m-Sport), Andy Vera Martin (gleich dreimal, Pistole 10, 25 und 50 m), Markus Bacharach (10 m-Auflage) sowie Martina Landis (LG und KK). Schliesslich ehrte der Donatorenclub Dalis Marjanovic (300 m), Marta Szabo (KK) und Elias Höltschi (Pistole) und die Platzierten als beste Nachwuchsschützen.

Blumen und edle Tropfen gab es auch für das Schützenmeister-Kollegium mit Patrick Bühler (300 m), Daniel Povse (300 m, Auswärtige An-

Ruckstuhl Elektrotech AG

Mit unserem über 30-jährigen Know How lösen wir auch Ihre Anliegen im Elektrobereich schnell und kompetent.

Ruckstuhl Elektrotech AG
Ihr regionaler Elektropartner!

Soodstrasse 55, 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55, Fax 044 710 55 04
www.ruckstuhl-elektro.ch

30
Jahre

lässe), Céline Frei (Pistole), Ruedi Frick (LG/KK), Laura Eckardt (Stv), Urs Niggli (LUPI) und Stephan Peter (Standverwalter) für ihr grosses ehrenamtliches Engagement.

Neben der Ehrung der treffsicheren Schützinnen und Schützen mit ihren Betreuern und Trainern wurden auch verdienstvolle Funktionäre im Hintergrund, die jahraus- und jahrein für die Gesellschaft ehrenamtlich im Einsatz stehen, nicht vergessen. Irene Bernet und Bernardo Molina als Schiessessekretäre sowie René Hegner (Gesellschaftssekretär) und Barbara Brügger (Stubenmeisterin) erhielten als kleine Anerkennung die obligaten Blumensträuße.

Das Bankett

«Die Schlacht am Buffet» fand für einmal nicht statt. Der kulinarische Höhepunkt der letzten Jahre mit dem «kalten, warmen und Dessertbuffet» wurde durch ein «Fondueplausch» ausgewechselt. Auch diese Programm-Änderung kam gut an: Es begann schon beim Apéro auf der Terrasse vielversprechend: «Glühwein, Flammkuchen und «heissi Maroni»». Später folgte im Pavillon, eingebettet in die verschiedenen Ehrensblöcke, die Vorspeise (Wintersalat mit Datteln und Gemüsechips)

<p>0 C B Officina Serif Novarese Bold Kursiv Meta Book Caps Melior Regular Legacy Sans Ultra Bold Korinna Black Italic Kapel Medium Jager Bold Insignia Alternata Impact Hiro Regular Gill Arial Galliard Black Kursiv Futiger Light Condensed Eurostile Extended Delta Bold Clearface Gothic Black Caslon Opera Bauer Bodoni Regular Aktivatz Grotesk Light Avenir Medium Kursiv</p>	<p>Satz Lithos Belichtungen Computer to plate Grafik</p>  <p>Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00 Fax 044 463 71 66 info@wefo.ch</p>
---	--

und anschliessend das «FIGUGEGL» (Fondue isch guet und git e gueti Luune) in klassischer Käse-Art mit «Gschwelli», Hausbrot, Essig- und Tagesgemüse sowie frischen Früchten. Abgerundet wurde das «Schlemmermahl» mit einem feinen Dessert (Marillenknödel mit Vanillesauce und Brösel). Alles war perfekt zubereitet und mundete ausgezeichnet. An den Tischen herrschte bis am Schluss Frohsinn und aufgelöste Stimmung. Das alte Schützenjahr wurde, einmal in etwas anderen Art, dennoch aber würdig und ehrenwert verabschiedet.

Werner Hirt



Blick in «Frau Gerold's Garten» mit Cheminée



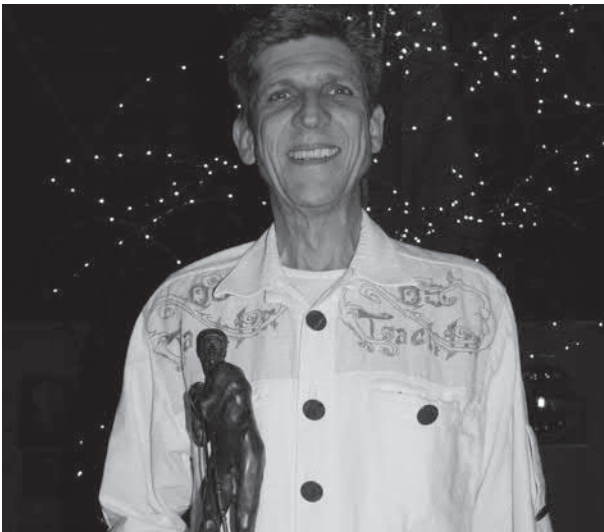
*Christelle Rösler
unsere Schweizer-
Meisterin im
Bereich LP*



*Unsere Junioren
Schweizer-Meister im
Bereich LP, Betreuer
Urs Niggli, Elias
Höltschi, Christelle
Rösler und Dalis
Marjanovic*



*Alle anwesenden
Gesellschaftsmeister,
es fehlt Andy Vera
Martin*



*Stolz präsentiert
Hanspeter Stierli
den gewonnenen
Bogenschütz*

*Die Goldmedaille
für 50 Löffelpunkte
wurden an
Andreas Lamprecht,
Sam Anderson,
Peter Flückiger und
Markus Deiss
überreicht*



*Das Bollinger-
Gobelet gewann
Pascal Arnet*

*Unsere Nachwuchs-
trainer- und Betreuer
vereint,
Dalis Marjanovic,
Bruno Seeholzer,
Martina Landis,
Remo Lüscher,
Martina und Stefan
Groshans*





Unsere Schützenmeister und Stellvertreter organisieren unsere Schiesssaison; Urs Niggli, Céline Frei, Patrick Bühler, Daniel Povse, Laura Eckardt, Ruedi Frick und Stephan Peter



Carmelo's Fleischmarkt

**Im Schlachthof Zürich – beim Letzigrund
Herdernstrasse 61 – 8004 Zürich**

Tel. 044 497 93 20

079 880 02 51

Fax 044 497 96 26

**www.carmelo-shop.ch
shop@carmelo-shop.ch**

*Irene Bernet und
Bernardo Molina,
unsere Schiess-
sekretäre erhalten ein
kleines Präsent für
ihre wertvolle Arbeit
hinter den Kulissen*



*Die Stubenmeisterin,
Barbara Brägger und
der Gesellschafts-
sekretär erhalten
auch einen tosenden
Applaus und ein
Geschenk*

*Der Vizeobmann
dankt dem Ersten
Schützenmeister für
seine Arbeit und
Moderation*



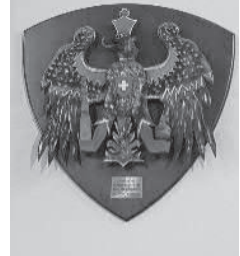
Historische Nachrichten

Nachrichten von heute sind schon Vergangenheit, wenn sie gedruckt werden. Nachrichten aus früherer Zeit wurden immer wieder neu «erzählt». Diese Art der Geschichtsschreibung hat Kriege verhindert, ausgelöst oder Gegebenheiten und Sachverhalte für sich und eine gute Sache zu nutzen. Ich habe mir deshalb erlaubt die Geschehnisse etwas anders zu verpacken. Ich wünsche beim Lesen viel Spass.

Republik Genf

«Ainsi périssent les ennemis de la république»

Ein Kampftrupp von 200 Mann erklomm in der Nacht vom 21. auf den 22. Dezember die Stadtmauer. Durch beherztes Vorgehen konnte in letzter Minute verhindert werden, dass das Stadttor, für die savoyische 2-3-tausend Mann umfassende Streitmacht von Karl Emanuel, geöffnet wurde. In der Schlacht in den nächtlichen engen Gassen Genfs sollen auch gusseiserne Töpfe eingesetzt worden sein. Viele der Angreifer wurden noch in der Nacht gefasst und sofort erhängt. Die Genfer mussten 16 Tote beklagen.



Tir Escalade

Heute ist die Escalade ein Anlass geprägt von Geselligkeit. Die gusseisernen Töpfe der Genferinnen sind durch solche aus Schokolade ersetzt worden und der Inhalt besteht nicht aus Gemüsesuppe, sondern aus feinstem Marzipangemüse. Nicht alle mögen Marzipan. Da bleibt mehr für diejenigen übrig, die es lieben. Gefeierte wird die Escalade gleich dreifach. Mit einem Fackelzug, einem Stadtlauf und dem Tir Escalade der Arquebuse Genève.

„Mit Qualität zum Sieg“

Gravuren
Medaillen
Zinnartikel
Turnbänder
Kranzabzeichen
Wappenscheiben

Ambühl
AUSZEICHNUNGEN

Murgtalstrasse 20 . 9542 Münchwilen
T +41 71 911 10 22 . M +41 79 247 10 13 . www.auszeichnungen.ch

Ernst Wittwer (92) ist seit Jahren der älteste «Genfer» Stadt-Schütze an diesem Anlass. Geschossen wird kniend. Dem ältesten und jüngsten Schützen wird die Aufgabe zu teil die Schokoladen Marmite zu zerschlagen. Ernst wurde diese Ehre wohl schon an die zehnmal zu teil. Dieses Jahr durfte oder musste er auch noch die kleine Marmite auf der Bühne abholen. Ernst, Chapeau!



Der Wettkampf begann mit ca. 30 Minuten Verspätung wegen Nebel. Bei klarer Sicht und kühler Temperatur traten die Schützen der SGZ um ca. 10.50 Uhr an. Das Programm beinhaltet 3 Probe und 3 Serien à 5 Schuss in 2 Minuten auf die Scheibe A5. Stefan Groshans durfte mit 64 Punkten als Gewinner die Marmite mit nach Hause nehmen. Gratulation!

Resultate	Pkt.	Rang
Harald Hediger	68	9
René Töngi	65	14
Stefan Groshans	64	16
Pascal Arnet	54	27
Stefan Aeschlimann	35	57
Ernst Wittwer	16	63
Total	302	9



Die Heimreise traten wir etwas verspätet in unserem grossräumigen 14 Plätzer «Kleinbus» an. Alex, unser Fahrer von Eurobus, fuhr uns souverän Richtung Zürich. Die Fahrzeit, Arbeitszeit und Ruhezeitkontrolle der schweizerischen Strassenverkehrsgesetzgebung machte uns fast noch einen Strich durch die Rechnung. Punkt 19.00 Uhr ist für unseren Fahrer Schluss! Hm, was tun? Alex, die Ruhe selbst, alle Regeln einhaltend, hat uns um 18.30 Uhr im Albisgütli ausgeladen. Auf die Minute kam er ins Depot und hat uns zusätzliche Kosten erspart.

Rütlichswur

«In nomine domini amen.»

Schon mehrere Male wurde der Rütlichswur wiederholt und bekräftigt. So auch am letzten Mittwoch vor Martini. Die Eidgenossenschaft ist mittlerweile auf 13 Orte und Stände angewachsen. Der Bundesbrief wurde erneuert und in alle Orte versandt. Insbesondere wird festgehalten, dass nur Männer aus den eigenen Reihen als Richter in Betracht kommen, dass ein Rechtsstreit also nicht vor einen fremden Fürsten getragen werden soll. Die Anwesenden bekräftigen alles in ihrer Macht Stehende zu tun, dass das auch in Zukunft so bleibt...



Rütli-schiessen

Das Rütli-schiessen ist, so denke ich, das einzige historische Schiessen, welches auf keinen direkten Händel oder Krieg hin zustande kam. Die



Geburtsstunde der Schweiz ist ein politisches Bekenntnis in einer eher unruhigen Zeitepoche. Was daraus wurde ist unsere heutige Eidgenossenschaft. Schon in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden Schiesswettbewerbe auf dem Rütli abgehalten. Früher wie heute ist das Zusammenkommen «der Orte und Stände» ein sehr geselliges und dis-

zipliniertes Volks- und Schützenfest geworden. Offenheit, Ehrlichkeit und Bodenständigkeit prägen den Anlass. Man fühlt sich wohl, aufgenommen, akzeptiert und wie ein Teil einer grossen Familie.

Kurznachrichten

Die Vorhut der Stadtschützen Zürich hat morgens um 6.30 Uhr mit dem Boot auf das Rütli übergesetzt. Mit dem Feldzeichen wurde die Anwesenheit des Standes Zürich markiert. Die beiden Standesläufer Hampi und Pascal haben Wache gehalten und die Vesper vorbereitet. Der leichte Regen hat mittlerweile aufgehört. Mit Wein, Brot, Käse und Salami sowie anderen Köstlichkeiten wurden die «Hohen Herren» des Vorstandes erwartet. Die «Hohen Herren» wurden durch Landsknechte vom Zürcher Umland begleitet.

Das Schiessen

Um 10.30 Uhr ist es soweit, dann kommen wir an die Reihe. Wer wird den Rütlibecher gewinnen? Einige Schützen wurden im Vorfeld schon favorisiert. Können die Trainingsresultate wiederholt werden? Halten die Schützen der Belastung stand? Wer setzt sich schlussendlich durch? Bald werden wir es wissen. Doch vorher besuchten wir die Stadtschützen Bern. In einem kurzen Wettstreit wurden Witze ausgetauscht. Einige Kameraden konnten sich vor Lachen kaum halten. Ich kann und will an dieser Stelle nicht alles wiedergeben. Durch den Matsch der letzten Tage ging's zurück zu unserem Lager. Die Vorbereitungen für den bevorstehenden Wettkampf stehen an. Umziehen, Schiessjacke ja oder nein, Gehörschutz dabei, Kniend rolle / Kissen, wo ist das Standblatt und los geht's. Wir warten eine Ablösung länger als geplant. Bei dem regnerischen Wetter sind die Zeigermannschaften sehr gefährdet. Schnell ist

man (oder Frau oder Schütze/in) ausgerutscht. Am Eingang zur Schiesslinie wird streng kontrolliert (Verschluss, Ladezeiger, Magazin). Die Sonne zeigt sich von ihrer besten Seite, ohne uns Schützen zu blenden.



Nach dem Schiessen liess die Spannung spürbar nach. Nun war klar, wer wohl der Sieger sein könnte. Wenn's nicht geklappt hat, vertröstet man sich aufs nächste oder übernächste Jahr. Nun konnten wir uns dem geselligen Teil widmen. Tirggel verteilen, Tauschgeschäfte für Marroni, Schnäpse und andere Spezialitäten aus der ganzen Schweiz probieren. Unser Weisswein ging langsam zur Neige. Das Wetter schlug langsam um. Kurzer Regen am Nachmittag und dann nochmals bei der Rütli Schützengemeinde etwas heftiger.



Die Hohen Herren, Landsknechte und Landleute



Der Rütlibecher-Gewinner

Oberdorfstr. 20
8820 Wädenswil
Fon 044 687 77 63
heinz.rusterholz@eco-tec.ch

**Architektur
Planung
Verwaltung**

Nach der etwas nassen Überfahrt nach Brunnen, Wasser unten und von oben, haben wir in unserer asiatischen Stammbeiz mit Schwyzerdialekt den Sieger gefeiert.

Resultate	Pkt	Rang	
Harald Hediger	81	49	
Stephan Peter	68	526	Rütlibecher
Céline Frei	64	653	
Daniel Povse	64	661	Trostbecher
Stefan Groshans	59	814	
Beat Ottiker	44	1030	
Clemens Ruckstuhl	40	1060	
Ueli Stahel	2		
Total	422	39	

Marchstreit eskaliert

Überfall auf das Kloster

Zu der Zyt geschag der grosse strit ze Switz und verlüren die herzogen gros folk.

Die Schwyzer haben das Kloster Einsiedeln überfallen und geplündert. Die Mönche mit ihrem Wanst leben in Saus und Braus. Die Adeligen Herren aus dem Hause von Bayern und Habsburg sind sich nicht einig wer das Sagen hat. Die Schuldigen müssen bestraft werden.



Im Morgartenbrief vom 12. Dezember 1315 wird erstmals das Wort Eidgenossen verwendet.

Morgartenschiessen

Starker Regen im Gebiet Zürich, Schneeschauer in Einsiedeln und Nebel auf dem Raten liess Schlimmstes befürchten. In Aegeri war das Wetter etwas kühl, aber top. Der Parkplatz beim Bauern war schon voll und gesperrt. Der vorherige Dauerregen machte es unmöglich auf der Wiese zu parkieren. Da Frechheit manchmal siegt, konnte ich das Auto in Poleposition abstellen. Um dem Wetter ein Schnippchen zu schlagen, wurde das Regenzeug montiert (Hose, Stulpen usw.). Mir war das Unvermeidliche von Anfang an klar. Die Schuhe müssen nach dem Rütli ein zweites Mal einer Grundreinigung unterzogen werden. Die «Rutschfahrt» für Zeigermannschaften und Schützen/innen war auch hier gegeben.



Vor dem Aufstieg zur Schiesslinie treffen wir uns wie immer im Festzelt unterhalb des Denkmals. Der Bärenführer Hampi verteilt die Munition und gibt dann noch letzte Infos. Dieses Jahr wurden die 300 m Schützen von Pistolenschützen unterstützt. Drei Schützen haben nach dem Gewehr noch am Pistolenschiessen teilgenommen.

Das Programm besteht aus: 1 Schuss in 1 Minute, 3 Schüsse in 1 Minute und 6 Schüsse in 2 Minuten. Nach dem Schiessen mussten jeweils zwei Schützen den nachfolgenden

Gruppen warnen. Beim obligaten Spatz konnte man sich gut aufwärmen und die Resultate diskutieren. Mike Bloch brachte es auf den Punkt. Frei zitiert: «Ich komme nicht wegen dem Schiessen alleine, sondern vor allem wegen dem Gesellschaftlichen nach dem Schiessen!»

Resultate	Pkt	Rang
Martian Groshans	47	61
Hanspeter Stierli	43	294
Markus Deiss	41	478
Stefan Aeschlimann	40	555
Matthias Wehrli	37	793
Mike Bloch	35	908
Stefan Groshans	32	1043
Harald Hediger	32	1066
Ferdi Rutz	29	1157
Pascal Arnet	18	1340
Total	354	87



Die Sieger

Durch unsere Informanten haben wir erfahren, dass sich die Sieger der drei erwähnten Anlässe Anfang November im Frau Gerolds Garten getroffen haben. Der Fotograf hat alle noch erwischt bevor sie im Getümmel verschwanden. Herzliche Gratulation!

OMM 2019 Resultate

Die OMM 2019 ist Geschichte. Die erste und zweite Mannschaft konnte sich je auf dem 5. Rang platzieren. Die dritte Mannschaft liegt unbestritten auf dem 3. Rang. In der Liga 2B zählt jeder Punkt. Bis zum 4. Rang fehlten der ersten Mannschaft 4 Punkte und der erste Verfolger liegt 7 Punkte hinter der SGZ. Bei der 2. Mannschaft, Liga 2.4, haben die Mitstreiter fast 20 Punkte Abstand.

Einzelresultate		1. Runde			2. Runde			3. Runde			4. Runde		
Name	Vorname	A	B	C	A	B	C	A	B	C	A	B	C
Beusch	Markus	191			193			187			191		
Casutt	Andrea	188			193			187			186		
Groshans	Stefan	188			193			184			188		
Bernet	Remo	195			192			190			195		
Povse	Daniel	194			192			191			193		
Bernet	Roger	190			190			186			189		
Bäni	Reto	178			188			191			191		
Grob	Peter	190			186			188			188		
Bäni	Dominik		183			189		195			190		
Hediger	Harald					189		185			188		
Molina	Bernardo		185			186		190			193		
Reichle	Heinz		188			186		185			186		
Peter	Stephan		176			179		179				184	
Arnet	Pascal		182			179		180			187		
Frei	Peter		185			178		187			184		
Bernet	Rudolf		175			173		186			179		
Reutel	Karl			157			181		174			170	
Frei	Peter			169			181		176			183	
Ekardt	Laura			177			180		185			179	
Groshans	Martina			184			180		190		182		
Bühler	Patrick		179				179		182			180	
Niggli	Urs			172			177		174			177	
Etter	Peter						175		175			168	
Flückiger	Peter			176		143			170			163	
Bernet	Jasmin			174									
Jungo	Roger			179									
Iadanza	Sandro			154									
Hediger	Harald	187											
Total		1514	1453	1388	1527	1459	1396	1511	1480	1426	1523	1487	1404

Mannschaftsrankliste 2019

1. Mannschaft / Liga 02B						Total	
1	Hinwil Schützengesellschaft Betzholz	ZH	1529	1508	1551	1534	6122
2	Salen Niederhasli Sportschützenverein	ZH	1533	1517	1521	1532	6103
3	Rafz Schützengesellschaft	ZH	1526	1522	1520	1518	6086
4	Uli Rotach-Schwende Schützenverein	AI	1510	1511	1520	1538	6079
5	ZH Schützengesellschaft der Stadt 1	ZH	1514	1527	1511	1523	6075
6	Felsberg Feldschützenverein	GR	1532	1518	1502	1516	6068
2. Mannschaft / Liga 2.4						Total	
1	Altnau Schützengesellschaft	TG	1524	1501	1486	1516	6027
2	Thayngen Feldschützen	SH	1490	1489	1503	1498	5980
3	Monstein Schützenverein	GR	1487	1482	1445	1492	5906
4	Guntmadingen Feldschützengesellschaft	SH	1466	1472	1495	1465	5898
5	ZH Schützengesellschaft der Stadt 2	ZH	1453	1459	1480	1487	5879
6	Wädenswil Schützenverein	ZH	1443	1489	1468	1459	5859
7	Oberegg Feldschützen	AI	1458	1416	1436	1431	5741
8	Krummenau SG Wilhelm Tell	SG	1405	1405	1340	1454	5604
3. Mannschaft / Liga 3.11						Total	
1	Hochfelden Schiessverein	ZH	1483	1493	1479	1482	5937
2	Gachnang Tegelbach Schützen	TG	1468	1457	1440	1476	5841
3	ZH Schützengesellschaft der Stadt 3	ZH	1388	1396	1426	1404	5614
4	Frauenfeld Stadtschützen	TG	1347	1388	1372	1414	5521
5	Waldstatt Schützengesellschaft	AR	1354	1342	1396	1347	5439
6	Uli Rotach-Schwende Schützenverein	AI	1351	1219	1181	1394	5145
7	Laad-Nesslau Militärschützenverein «Speer»	SG	1476	1449	1435		4360
8	Krinau Militärschützenverein	SG	632	1015	797		2444

Ich danke allen Schützen für ihre Teilnahme an der OMM und das disziplinierte, kollegiale Miteinander. So war es für mich einfach, 3 Mannschaften zu managen.

OMM Info 2020

Wir starten nächstes Jahr wieder mit drei Mannschaften à 8 Schützen/innen. Die OMM ist auch 2020 Teil der Gesellschaftsmeisterschaft.

- Von den ersten drei Runden zählt die beste Runde für die Gesellschaftsmeisterschaft.
- Schützen, welche nicht in der Mannschaft eingeteilt sind, schießen die Runden auf ein separates Standblatt im gleichen Zeitfenster wie die Mannschaftsschützen.
- An Übungen mit Munitionsausgabe können die Standblätter über das Schiessbüro und an den anderen Schiesstagen via mich oder einen meiner Schiesskommissions-Kollegen bezogen werden.
- Kombiniert mit anderen Wettkämpfen werden kann die OMM nicht (ausser der vierten Runde).
- Die vierte Runde kann im September auch in Höngg geschossen werden.
- Um Engpässe betreffend Scheibenangebot zu vermeiden, werde ich auch nächstes Jahr einen Doodle machen.

Meldet Euch für die OMM an! Gerne setze ich neue Schützen in der dritten Mannschaft ein. Jeder hat eine Chance verdient, Erfahrungen im Wettkampf zu machen. Auch kann es durch Ausfälle (Krankheit, Ferien usw.) vorkommen, dass ich Schützen ersetzen muss.

Harald Hediger, Mannschaftschef OMM

SSM Final in Thun

In aller Herrgottsfrühe (05.50) starteten am Sonntag, 27. Oktober im Al-bisgütli 16 Schützinnen und Schützen zum Abenteuer SSM Final. Zum Glück verhalf die Zeitumstellung zu etwas mehr Schlaf. Das Wetter war herbstlich schön aber kalt. Kaum in Thun angekommen, der erste Aufreger: Ein Sportgerät wollte partout die Kontrolle nicht bestehen. Mit vereinten Kräften wurde schliesslich die Schraube gefunden, an der zu drehen war. Um 08.45 begann der 25 m Final; eine Viertelstunde später ging es über 50 m los. Um es vorwegzunehmen, beide Gruppen wurden vom Wettkampfglück nicht wirklich aufdringlich verfolgt.



25 m

Mit einer Mannschaft bestehend aus lauter Finalneulingen davon fünf Junioren einen SSM Final zu bestreiten, braucht schon eine gehörige Portion Zuversicht, aber auch etwas Mut. Der aufkeimenden Nervosität wurde mancherorts mit einem flotten Spruch, einem letzten Blick aufs Handy oder dem Abtauchen in «den Tunnel» begegnet. Eine Waffenstörung schon beim ersten Schützen trug nicht übermässig zur weiteren Beruhigung des Teams bei. Aber auch die Konkurrenz zollte der speziellen Finalatmosphäre Tribut; Resultate über 145 blieben die Ausnahme. Zwei weitere Waffenstörungen trübten unsere Aussichten auf einen der vordersten Plätze dann endgültig ein. Unsere jungen Schützinnen und Schützen machten ihre Sache gut, sie bestätigten ihre grossen Fortschritte und das vorhandene Talent, kamen sie doch nahe an ihre Trainingsresultate heran.

Dank dem furiosen Schlusspurt von Christelle und Florim resultierte schliesslich der feine 7. Schlussrang. Christelle schoss einige wenige Stunden nach dem Ende der mit Bravour abgeschlossenen Rekrutenschule mit 148 Punkten das zweithöchste Tagesresultat aller Teilnehmenden und Florim hätte mit seinen 145 Punkten auch bei der Siegermannschaft aus Genf eine gute Falle gemacht. Bravo!



50 m

Normalerweise gewinnt oder verliert man einen solchen Gruppenwettkampf mit den Resultaten der Schützen 7 und 8. Diesmal war alles anders. Die siegreichen St. Galler stellten mit zwei jungen Freipistolen-Schützen die hochüberlegenen Überflieger des Wettkampfes und machten mit ihren Nummern 1 und 2 alles klar. Unser Team setzte sich aus durchwegs erfahrenen Schützen und einem Frischling zusammen. Von Anfang an lief es eher harzig, wir beklagten extrem viele äusserst knappe Wertungen und der Exploit nach oben blieb aus.

Vier solide Leistungen und vier Resultate mit einiger Luft nach oben brachten schliesslich – wie bereits am diesjährigen 50 m GM Final – den undankbaren 4. Rang. Trotz des recht deutlichen Abstandes auf die Medaillenplätze wurde anschliessend im angenehm geheizten Festzelt dann doch etwas über die verpasste Chance sinniert. Man war sich einig: Eigentlich hätte die Silbermedaille in den Läufen gesteckt. Das Potenzial dazu haben wir allemal. Das feine Mittagessen liess dann allerdings kein Trübsal aufkommen und die Blicke richteten sich schon wieder optimistisch nach vorn. Volle Konzentration auf die LUPi Saison; die nächste Freiluftsaigon mit den nächsten Chancen kommt bestimmt!



Fazit

Es hat Spass gemacht, mit dieser spannenden Mischung aus Frischlingen und alten Hasen, ausgewiesenen Leistungsträgern und talentierten Nachwuchsschützen diese Finals vorzubereiten und zu bestreiten. Wo anders als an solchen Finals holt sich ein Schütze Erfahrung und Wettkampfhärte, die ihn vom geschätzten Sektionsschützen zum Leistungsträger der SGZ machen?

Gegen 15 Uhr machten wir uns auf den Heimweg im Wissen das Beste gegeben und wichtige Erfahrungen gesammelt zu haben!

Mein Dank geht an die 16 Schützinnen und Schützen, die bereit waren, für die SGZ Verantwortung zu übernehmen, Bernard Fuchs für den Kleinbus und Bruno Seeholzer für die Finalbetreuung der 25 m Mannschaft.

Der Ersatzgruppenchef: Peter Frei

Rütli-schiessen Pistole 2019

Am frühen Sonntagmorgen brachen sieben wackere Stadtschützen Richtung Rütli auf. Sieben? Ja. Denn einer sass noch im hohen Norden fest und konnte nicht teilnehmen. Wie löst man um 7 Uhr in der Früh das Dilemma? Man pokert. Und das ging so:

Bereits am Mittwoch zuvor versprach der Wetterfrosch nichts Gutes. Dauerregen und Kälte waren für den Rest der Woche angesagt. So kam es, dass am Donnerstag im Training die Schützen, die aufs Rütli gehen würden von den anderen schwer bemitleidet wurden. Ein leises Versprechen wurde aber vom Ehrenobmann 1 abgegeben: Wenn es schön sein sollte, käme er als Schlachtenbummler.

Wie jeder weiss, gibt es am Rütli-schiessen feines Essen und unendlich viel zu trinken – zum Ausgleich müsste der See ausgetrunken werden, aber das vertiefen wir jetzt nicht.

Um 8 Uhr kam die Nachricht, dass Peter tatsächlich auf dem Weg aufs hohe Rütli war und: Er hatte seine Schiessbrille dabei. Die Pistole kann natürlich schnell zur Verfügung gestellt werden, da wir in zwei Ablösungen zum Einsatz kamen.

Die zweite Aufregung war das zackige Kommando. Die drei SGZ-Schützen, die den Anfang machten, mussten durchstarten. Vom Zeitpunkt des Kommandos «Stände beziehen» bis zum Kommando «Feuer frei» vergingen sage und schreibe dreissig Sekunden. In dieser Zeit musste man sich einrichten, die drei Schuss abspitzen und dann noch so halbwegs (mit sehr vielen Kraftausdrücken begleitet) die eigene Scheibe treffen. Dass da ein relativ versierter Schütze sich drei Nuller schreiben liess, war verständlich. Schliesslich geht die Sicherheit vor. Aber ein Ruhmesblatt war das Gruppenresultat natürlich nicht mehr.

Das Wichtigste kam jedoch nicht zu kurz: Es konnten dank Suppe und Tirggel Freundschaften gepflegt, über Diverses diskutiert werden, z.B. wann ein «ä» oder ein «e» in einem Namen geschrieben wird – nicht fragen, ich habe den Zusammenhang vergessen. Zu trinken gab es neben Rotwein und Röteli auch mal einen Absinth, aber die Grüne Fee wurde nicht gesichtet.

Céline Frei



1. Ablösung richtet sich ein.



2. Ablösung nach dem Schiessen



1. Ablösung am Schiessen

Disziplinenabsenden Pistole 2019

Im Vorfeld war klar: Es kommen mehr Leute ans Disziplinenabsenden als an anderen Jahren. Wahrscheinlich lockte Gerdas Kuchen einfach mehr Schützinnen und Schützen an... 😊 Jedenfalls wurde am Vorabend kräftig gekocht und gebacken, so dass die 25 Hungrigen gepflegt werden konnten. Am Absendeabend selbst galt es noch den Rollschinken zu wärmen, schliesslich musste noch etwas Warmes in den Magen – bei diesen Temperaturen ist das notwendig.

Erfreulicherweise war eine Gruppe Jugendlicher mit von der Partie. Leider waren die Preise für diese noch nicht bereit. Unser Absenden war viel zu zeitnah zum Abgabetermin der Ranglisten. Schade war auch, dass der «Rookie of the Year 2019» noch in der Rekrutenschule weilte. Christelle Rösler nahm 2019 zum ersten Mal an der 25 m-Gesellschaftskonkurrenz teil und wird am Schützenabend einen kleinen Preis entgegennehmen.

Peter Frei konnte über das Eidgenössische Schützenfest 2020 berichten und auch gerade die Anmeldezettel verteilen. So konnten die ersten Fragen hierzu geklärt und Anmeldeformalitäten erledigt werden.

Es war ein gemütlicher Abend an dem sagenhafte 4 kg Rollschinken, 1 kg Kartoffeln, 2 kg Nudelsalat und drei Kuchen unterschiedlicher Natur verputzt worden sind. Ich hoffe, dass wir auch künftig eine solch grosse und gemütliche Runde am Absendeabend antreffen werden.

Céline Frei

Juniorinnen-Trainingsweekend Luftgewehr

Es gehört schon fast zur Tradition, das jährliche Trainingsweekend der Luftgewehr-Juniorinnen. Wie schon im letzten Jahr organisierte das Trainerteam der Luftgewehrsektion ein spannendes und abwechslungsreiches Programm für die Juniorinnen.

Am Freitagabend begann der erste Trainingsblock. Die Jugendlichen schossen als erste Standortbestimmung einen 40-Schuss-Wettkampf, um zu sehen, wo sie resultatmässig momentan stehen. Nach der Pflicht folgte die Kür: Die Juniorinnen durften ein Schiessspiel auswählen und entschieden sich einstimmig für die alte Enten-Klappscheibenanlage im 10 m-Stand. Und so wurde in fleissiger Biathlon-Manier versucht, die Klappscheiben so häufig wie möglich zu treffen – gar nicht so einfach, wie es scheint! Im Anschluss ans 10 m-Training wurden die Kleinkalibergewehre ein letztes Mal diese Saison aus dem Tresor geholt, die Autos beladen und wir machten uns auf ans Nachtschiessen in Adliswil. Auch dieses gehört mittlerweile zum festen Bestandteil im Jahresprogramm, umso schöner war es, dass dieses Jahr auch einige Juniorinnen mit von der Partie waren. Zusammen mit den erwachsenen Stadtschützen füllten die Juniorinnen eine komplette SGZ-Ablösung und durften bei kompletter Dunkelheit das Nachtschiessen absolvieren. Zum Ausklang des Abends gab es im Standrestaurant dann noch das obligatorische Fondue bzw. Raclette.

Der Samstag stand dann wieder ganz im Zeichen des Luftgewehrtrainings. Gestartet wurde mit einem Konzentrationstraining, wobei es darum ging, auf verschiedenen Übungsblättern beispielsweise möglichst schnell aus einem Buchstabensalat die aus der Reihe tanzenden Zahlen zu finden. Was auf den ersten Blick ganz einfach aussah, entpuppte sich als gutes Gehirnjogging. Anschliessend drehte sich im Schiessstand alles ums Thema Stellungsaufbau und Stellungsanalyse. Zuerst sollten sich die Juniorinnen in Teamübungen gegenseitig beobachten und so lernen, die eigene Stellung dank des Feedbacks des Partners zu optimieren. Nach dem Mittagessen – dank unseres schwedischen Kochs gab es einen kulinarischen Ausflug nach Skandinavien – ging es dann weiter mit Scatt- und Videoanalysen. Die Scatt-Aufzeichnungen und Videos wurden zusammen angeschaut und diskutiert, so dass auch für die noch nicht so erfahrenen Juniorinnen klar sichtbar wurde, woran in den kommenden Trainings noch gefeilt werden kann. Auch das Samstagstraining wurde abgerundet durch ein Schiessspiel – offenbar hatten die Klappscheiben vom Vortag für so viel Begeisterung gesorgt, dass erneut diese ausgewählt wurde. Da neben dem Training im Stand auch der Spass und das Teambuilding nicht zu kurz kommen sollten, war für den Abend noch ein ganz spezieller Aus-

flug geplant: ein Foxtrail im Zürcher Hauptbahnhof. Die Stadtschützen begaben sich auf Schnitzeljagd im grössten Bahnhof der Schweiz und versuchten, durch das Lösen von kniffligen Rätseln dem Fuchs auf die Spur zu kommen. Nachdem wir den Fuchs geschnappt hatten, liessen wir den Abend beim gemeinsamen Abendessen ausklingen.

Am Sonntagmorgen wurde individuell am Bewegungsablauf gefeilt. Für die meisten Junioren war es eine ungewohnte Erfahrung, sich bewusst überlegen zu müssen, welcher Handgriff wann durchgeführt wird. Häufig war dabei das Fazit, dass gewisse Abläufe völlig unbewusst ausgeführt werden. Sobald man diese aber einmal auf ein Blatt Papier aufschreiben muss, wird einem auch bewusst, welche Abläufe noch kontrollierter ausgeführt werden müssen.

Zum Abschluss des Trainingsweekends sollte das Gelernte von den Vortagen dann beim Wettkampftraining in die Tat umgesetzt werden. Alle Junioren schossen einen Abschlusswettkampf à 40 Schuss mit anschließendem kommandierten ISSF-Final in Zweierteams. Das erste Highlight war schon nach den 40 Schüssen des Vorprogramms ganz klar zu sehen: Im Vergleich zur Standortbestimmung am Freitagabend konnten sich alle Junioren resultatmässig verbessern, teilweise sogar ganz frappant – den grössten Sprung schaffte Carlos mit einer Steigerung von sage und schreibe 84 (!) Punkten in 40 Schüssen. Beim Final, in dem auch Sam und Laura vom Trainerteam mitschossen, um die Zweierteams zu vervollständigen, blieb es bis am Schluss ganz spannend. Das Junioren-Duo Marta und Jango sicherte sich den Sieg ganz knapp vor dem Duo Carlos und Sam, den dritten Platz erkämpfte sich das Duo Darren und Laura. Nach dem Abschlusswettkampf wurde zum Mittagessen die Hotdog-Maschine in



Die Teilnehmer des diesjährigen Luftgewehr-Trainingsweekends: Jango Schmid, Marta Szabo, Carlos Herrmann, Darren Steiner (v.l.n.r.)

Betrieb genommen und wir liessen das Trainingsweekend bei einer gemeinsamen Abschlussrunde noch einmal Revue passieren.

An dieser Stelle bedanken sich die Junioren und das Trainerteam ganz herzlich beim Donatorenclub, dank dessen grosszügiger Unterstützung wir auch dieses Jahr ein unvergessliches Trainingsweekend erleben durften. Merci vielmal!

Liebe Inserenten, herzlichen Dank

Mit Ihren Inseraten im «Stadtschütz» bekunden Sie Ihre Sympathie zu unserer Gesellschaft. Dafür danken wir Ihnen herzlich. Wir schätzen Ihre aktive Unterstützung sehr und sind überzeugt, dass wir auch im kommenden Jahr auf Sie zählen dürfen.

Ihre Inserate finden immer interessierte Leserschaft aus den Bereichen der Schützen, Wirtschaft und Politik. Wir freuen uns weiterhin auf eine gute Partnerschaft.

Wir wünschen allen Lesern und Inserenten eine besinnliche Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schützengesellschaft der Stadt Zürich





Zahner

Weingut Familie Zahner
8467 Truttikon im Zürcher Weinland
052 317 19 49; zahner@swissworld.com

① Zur Beruhigung vor dem Schuss empfehlen wir

**Truttiker
Blauburgunder**





② aus Freude über die Treffer empfehlen wir

**Truttiker
Riesling-
Sylvaner**





- Lieferanten des Stadtschützenweins seit 1968 -

Mitteilungen Dezember Stadtschütz 2019

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

Januar	01.	Gnam Peter	85.
	07.	Spillmann Hans-Rudolf	88.
	07.	Acker Pius	85.
	08.	Bauert Oskar	86.
	08.	Städeli Werner	70.
	16.	Lienhart Markus	60.
	17.	Bourquin René	50.
	18.	Lüthi Walter	75.
	21.	Zellweger Martin	80.
	23.	Saxer Alfons	81.
	26.	Wenger Jean-Claude	94.
	27.	Stirnimann Isidor	75.
	31.	Bär Jakob	82.
Februar	01.	Goessler Felix	82.
	01.	Hirt Werner	80.
	02.	Meier Hans	93.
	02.	Ulmi Walter	93.
	02.	Christen Alfred	89.
	02.	Nussbaumer Friedrich	89.
	05.	Frick Ulrich	83.
	06.	Schaub Theo	85.
	09.	Weber Werner	81.
	09.	Niggli Urs	70.
	13.	Braun Susi	75.
	15.	Alder Hansruedi	70.
	16.	Keller Hans	81.
	17.	Hiller Christoph	60.
	22.	Sieber Albert	88.
	23.	Catrein Adrian	50.
25.	Thoma Oskar	100.	
26.	Müller Rolf	85.	
28.	Pfister Willy	86.	



Willy Stäubli Ing. AG

Wasserbau Stahlbau

Zürich, Horgen, Hergiswil

Telefon 043 960 82 22

Fax 043 960 82 23

www.willystaeubli.info



Spezialgeschäft für Jagd, Sport und Verteidigung

ROBERT BÜRCHLER

Berufsbüchsenmacher

Predigerplatz 36
8001 Zürich

Telefon 044 251 17 27

Fax 044 252 97 89

Web www.waffenbuerchler.ch

Email info.waffenbuerchler.ch

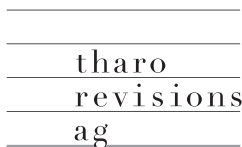
Öffnungszeiten:

Di – Fr 09.00 – 12.00

13.30 – 18.30

Sa 09.00 – 12.30

Montag geschlossen



Revision, Steuern & Buchhaltung

Tharo Revisions AG Volketswil | ZH-Volketswil

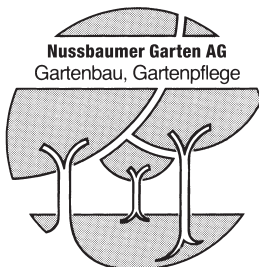
Peter Roesler, dipl. Experte in Rechnungslegung
und Controlling, ehem. kant. Steuerkommissär,
zugelassener Revisionsexperte

Chriesbaumstrasse 2 | 8604 Volketswil

T 044 945 01 10 | F 044 945 01 20

tharo@tharorevision.ch | www.tharorevision.com

Mitglied TREUHAND | SUISSE



Nussbaumer Garten AG
Gartenbau, Gartenpflege

Gärten

– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5

8051 Zürich

Telefon 044 311 42 75

Telefax 044 311 42 23

Mutationen Dezember Stadtschütz 2019

Eintritte:

- 4973 El Kaissi Ziad, Freiestr. 198, 8032 Zürich
4974 Lukic Dejan, Eisgasse 17, 8004 Zürich
4975 Ehrsam Robert, Schweighofstr. 309, 8055 Zürich
4976 Haenggli Urs, Obmatt 71a, 6043 Adligenswil

Götti:

- C. Frei,
R. Hegner
C. Frei
C. Frei,
T. Petermann
C. Frei

Austritte:

- 4831 Buschor Stephan, Ringstr. 2, 5602 Bremgarten
4832 Buschor Sandra, Ringstr. 2, 5602 Bremgarten
4839 Jäckle Nina, Rebbergstr. 36, 8049 Zürich
4740 Meili Andree, Heidenweg 10, 8907 Wettswil

Grund:

- Art. 7
Art. 7
Art. 7
Art. 7

Neue Adressen haben gemeldet:

- Bernet Jasmin, Kapfstr. 27, 6020 Emmenbrücke
Grob Peter, Bäumlisächerstr. 2, 8907 Wettswil
Spillmann Markus, Mühlebachstr. 31, 8008 Zürich

KERN Gärtnerei

Tel. 044 728 82 82

Gartenbau/Gartenunterhalt

Fax 044 728 82 83

Glärnischstrasse 54

info@kern-gaertneri.ch

8810 Horgen

www.kern-gaertneri.ch



Silbergass

EN SÄCHSILÜÜTE BÖÖGG US ÄCHTEM SILBER !

Als Nadel für den zünftigen Herrn oder als Anhänger
für eine leidenschaftliche Zürcherin.

info@silbergass.ch

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset **holend ag**

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch